Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses

am

Wochentag	Datum
Dienstag	24.03.2015

Übersicht über die gefassten Beschlüsse		
TOP	**Beratungsgegenstand**	**Beschluss Nr.**
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	51
1.1	Umbau und Instandsetzung des Kinder- und Jugendhauses (städt. Kindertageseinrichtung „Rasselbande“ (KITA) und Jugendzentrum) im ehemaligen „Alten Amtsgericht“ in 53773 Hennef, Frankfurter Straße 144	52/53/54
1.2	Straßenbau in Hennef-Lichtenberg; Straßenendausbau der Straßen: "Im Heidchen", "Lindenstück-Nord" und "Weidegarten" Vorstellung der Planung und Ergebnis der Bürgerinformation	55
1.3	Straßenbau in Hennef-Geistingen: Sankt-Michael-Straße Vorstellung der Planung und Ergebnis der Bürgerinformation	56/57
1.4	Straßenbau in Hennef Geisbach: Gehweg in der Heltenstraße (Röckelstr. bis Zum Höhnerfeld) Vorstellung der Planung und Ergebnis der Bürgerinformation	58
1.5	Erneuerung des Prozessleitsystems (PLS) für die Kläranlage Hennef und für das Kanalnetz in Hennef (Sieg)	59
1.6	Ersatzneubau der Kuchenbachbrücke BW 110 bei Hennef – Lanzenbach	60
1.7	Renaturierung des Höhnerbaches in der Ortslage Hennef-Geisbach	61
1.8	Böschungsrutsch Derenbach und Stadt Blankenberg	62
1.9	Beleuchtung der zukünftigen Unterführung L 125, Bröltalstraße	63
1.10	Auswahl von Straßenleuchten für anstehende Baumaßnahmen	64
1.11	Bürgerantrag zum Thema „Ausbesserung des Gehweges Bröltalstraße“	65
1.12	Straßenbeleuchtungsmaßnahmen 2015	66
1.13	Umbesetzung der Kommission für Beleuchtungs- und Energiefragen	67
1.14	Anfragen der "FDP-Fraktion" und der Fraktion "Bündins 90/Die Grünen" zum Thema Horstmannsteg	
1.15	Wegeausbau/-Gehweg "Siegpromenade" zwischen Hanftalmündung bis Chronosareal	
2	Anfragen	
2.1	Anfrage der Fraktion "Die Unabhängigen" im Rat der Stadt Hennef Sieg vom 09.02.2015 Beleuchtung der Siegbrücke bei Oberauel	
2.2	Anfrage der "Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen" im Rat der Stadt Hennef zum Neubau der Brücke Rainer-C.-Horstmann-Steg.	
2.3	Anfrage der FDP-Fraktion vom 16.03.2015 zum Neubau Rainer-C.-Horstmann-Steg	
3	Mitteilungen	

3.1	Wegeausbau - Gehweg „Siegpromenade“ zwischen Hanftalmündung bis Chronosareal - Straße „Am Brölbach“ zwischen Am Brölbach bis Radweg Müschmühle	
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Ort: Meys-Fabrik, Beethovenstraße 21, 53773 Hennef

Einladungsdatum: 09.03.2015

Nachtragsdatum: 18.03.2015

Vorsitzender: Norbert Meinerzhagen

Schriftführer/in: Dominik von Berg

Anwesenheitsliste:

Vorsitzende/r		
Meinerzhagen, Norbert	Die Unabhängigen	
Ratsmitglieder		
Dohlen, Gerhard	CDU	
Ecke, Matthias	GRÜNE	
Fichtner, Bettina	SPD	
Große Winkelsett, Christa	CDU	
Höhner, Hans Peter	CDU	
Kania, Günter	CDU	
Krey, Detlef	Die Linke	
Pasch, Rainer	CDU	Vertreter für Frau Berger
Sauer, Heinz Willi	CDU	
Steinmetz, Gerald	SPD	
Stratmann, Irene	SPD	Vertreter für Herrn Herchenbach
sachkundige Bürger/innen		
Akstinat, Dorothee	SPD	Vertreter für Herr Nacken
Broich, Guido	CDU	
Büllesbach, Karl Michael	CDU	
Chillingworth, Harald	Die Unabhängigen	Vertreter für Herrn Schliefer
Heller, Edmund	CDU	
Hildebrandt, Alexander	FDP	
Rollenske, Erika	SPD	
Schlömer, Dirk	SPD	
Stahn, Astrid	GRÜNE	
Wilde, Kunibert	CDU	

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Barth (Vorstand Stadtbetriebe Hennef AöR)
Herr Stenzel (Technischer Geschäftsführer Stadtbetriebe Hennef AöR)
Herr Walther (Zentrale Steuerung und Service)
Herr Arnold (Stadtbetriebe Hennef AöR)
Herr Narres (Stadtbetriebe Hennef AöR)
Herr Röddel (Zentrale Gebäudewirtschaft)
Frau Hoffmann (Controlling Stadtbetriebe Hennef AöR)
Herr Thome (Stadtbetriebe Hennef AöR)
Frau Böhme (Stadtbetriebe Hennef AöR)
Herr Ratzke (Stadtbetriebe Hennef AöR)
Herr Möhlenbruch (Stadtbetriebe Hennef AöR)
Herr von Berg (Stadtbetriebe Hennef AöR)

Gäste:

Herr Thoma (Ing.-Büro für Infrastruktur)
Herr Stelter (Ing.-Büro Stelter)
Herr Prof. Dr. Kühn (Verheyen Ingenieure)
Herr Deisenroth (Architekturbüro Deisenroth)
Herr Kaulbach (Ing.-Büro Osterhammel)
Herr Guttmann (Ing.-Büro Kreuzer + Guttmann)
Herr Feldmann (Ing.-Büro John Becker)

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	**Beschlussvorlagen**	51

Herr Meinerzhagen verpflichtete

Herrn Dirk Schlömer

als sachkundige Bürger mit folgendem Wortlaut:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde."

Der Vorsitzende, Herr Meinerzhagen, begrüßte die Mitglieder des Ausschusses sowie die Gäste, und stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Er verwies auf die zahlreichen Tischvorlagen (siehe Anlage). Eine Lesepause wurde nicht gewünscht.

Herr Ecke (Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen") beantragte die Behandlung der TOP´s 2.2 und 2.3 als ordentlichen Tagesordnungspunkt (1.14).
Weiter beantragte Herr Krey (Fraktion „Die Linke") den TOP 3.1 als TOP 1.15 zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.1	**Umbau und Instandsetzung des Kinder- und Jugendhauses (städt. Kindertageseinrichtung „Rasselbande“ (KITA) und Jugendzentrum) im ehemaligen „Alten Amtsgericht“ in 53773 Hennef, Frankfurter Straße 144**	52/53/54

Herr Deisenroth (Architekturbüro Deisenroth) stellte dem Ausschuss seine Umbauplanung vor.

Die umfangreichen Fragen der Ausschussmitglieder zur Planung beantwortete Herr Röddel.

Herr Ecke (Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“) beantragte eine Ortsbesichtigung und befürwortete den Umbau des Kinder- und Jugendhauses.

Herr Krey (Fraktion „Die Linke“) sprach sich für den Bau des Aufzuges aus.

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschließt:

1. Eine Besichtigung des Kinder- und Jugendhauses soll stattfinden.

   Mehrheitlich abgelehnt (2 Stimmen der Fraktion „Bündnis 90/ Die Grünen“ dafür)

2. Die Installation eines Aufzugs in dem Kinder- und Jugendhaus.

   Mehrheitlich abgelehnt
   (2 Stimmen der Fraktion „Bündnis 90/ Die Grünen“ und 1 Stimme der Fraktion „Die Linke“ dafür)

3. Der in der heutigen Bauausschusssitzung durch den Architekten vorgestellten Planung zum Umbau und zur Instandsetzung des Kinder- und Jugendhauses wird zugestimmt.
   Auf der Grundlage dieser Planung ist der Bauantrag einzureichen und die Baumaßnahme in Einzelgewerken auszuschreiben, zu vergeben und umzusetzen.

Einstimmig beschlossen
3 Enthaltungen der Fraktionen „Bündnis 90/ Die Grünen“ (2) und „Die Linke“ (1)

Abstimmungsergebnis: mehrere Beschlüsse zu diesem TOP

1.2	**Straßenbau in Hennef-Lichtenberg; Straßenendausbau der Straßen: "Im Heidchen", "Lindenstück-Nord" und "Weidegarten" Vorstellung der Planung und Ergebnis der Bürgerinformation**	55

Herr Kaulbach (Ing.-Büro Osterhammel) stellte den Ausschussmitgliedern die Planung und das Ergebnis der Bürgerinformation vor und beantwortete deren Fragen.

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschließt:

1. Die Pflanzbeete in der Straße „Im Heidchen" sollen entfallen.

2. Der Straßenendausbau der Straßen: „Im Heidchen", „Lindenstück-Nord" und „Weidegarten" ist auf Grundlage der vorgestellten Ausführungsplanung auszuschreiben und zu vergeben. Als Lampentyp der Straßenbeleuchtung wird die Helux 401 bestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.3	**Straßenbau in Hennef-Geistingen: Sankt-Michael-Straße Vorstellung der Planung und Ergebnis der Bürgerinformation**	56/57

Herr Guttmann (Ing.-Büro Kreuzer + Guttmann) stellte die Vorplanung vor und beantwortete zusammen mit der Verwaltung die Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Fichtner (SPD-Fraktion) stellte einen Prüfauftrag auf ein Durchfahrtsverbot in der Sankt-Michael-Straße. Über diesen Antrag wurde getrennt vom Beschlussvorschlag abgestimmt.

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschließt:

1. Der vorgestellten Planung für die Sankt-Michael-Straße wird zugestimmt.

2. Auf der Grundlage der Vorplanung ist die Entwurfs- und Ausführungsplanung zu erstellen.

3. Die Straßenbaumaßnahme ist auszuschreiben und zu vergeben.

4. Das Bauprogramm gilt erst dann als erfüllt, wenn der Grunderwerb insgesamt abgeschlossen ist.

Mehrheitlich bei einer Gegenstimme der Fraktion „Die Linke" beschlossen.

5. Die Verwaltung prüft, ob durch die Einrichtung eines Durchfahrtverbots in der Sankt-Michael-Straße die Verkehrsströme besser gelenkt werden können.

Mehrheitlich bei Gegenstimmen der „FDP-Fraktion" und der Fraktion „Die Unabhängigen" sowie der Enthaltung der „CDU-Fraktion" beschlossen.

Abstimmungsergebnis: mehrere Beschlüsse zu diesem TOP

1.4	**Straßenbau in Hennef Geisbach: Gehweg in der Heltenstraße (Röckelstr. bis Zum Höhnerfeld) Vorstellung der Planung und Ergebnis der Bürgerinformation**	58

Herr Stelter (Ing.-Büro Stelter) stellte dem Ausschuss die Planung vor.

Herr Stenzel beantwortete die zahlreich gestellten Fragen ausführlich.

Herr Kania (CDU-Fraktion) bat zur Niederschrift um eine Darstellung des bauordnungsrechtlichen Genehmigungsverfahrens zur Einfriedigung des Grundstücks Schleifenstraße 23 sowie um die Kosten der Abrissmaßnahme.

Antwort der Verwaltung:

Die Errichtung einer Einfriedigung wurde auf Grund eines Bauantrages genehmigt (B 618/73 vom 12.11.1973) und am 30.09.1975 von der Baugenehmigungsbehörde abgenommen. In der Baugenehmigung war eine Auflage enthalten, dass die für die Straßenverbreiterung erforderliche Grundstücksfläche noch abzutreten ist. Dem vorgesehenen Grunderwerb zur Straßenverbreiterung hat der Grundstückseigentümer fristgerecht und begründet mit Schreiben vom 20.11.1973 widersprochen. Vor dem Kauf des Grundstücks hatte sich der spätere Grundstückseigentümer bei der Gemeinde/Stadt zu einer möglichen Landabtretung erkundigt. Nach dem vorliegen Schriftverkehr des ehemaligen Bauherrn in der Bauakte hat die Gemeinde /Stadt zweimal schriftlich bestätigt, dass kein Grunderwerb erforderlich ist. Die entsprechende Auflage des Bauscheines zur Straßenverbreiterung ist mit Schreiben der Gemeinde Hennef vom 19.12.1973 aufgehoben worden. Dem Widerspruch ist also stattgegeben worden.

Nach der Kostenschätzung des beauftragten Ing.-Büros werden die Abrisskosten der „Konstruktion" mit 480 € (ohne MwSt. und anteilige Nebenkosten) angesetzt.

Frau Fichtner (SPD-Fraktion) interessierte sich für die bereits durchgeführten Veranlagungsverfahren in der „Heltenstraße" und bat die Verwaltung um Erläuterung in der Niederschrift.

Antwort der Verwaltung:

Mit Datum vom 03.03.1978 wurde ein Bescheid über die Festsetzung und Erhebung eines Erschließungsbeitrages nach den §§ 127 ff. Bundesbaugesetz (BBauG) für den Ausbau der „Heltenstraße" erlassen. Der damalige Beitragssatz betrug 16,1480826 DM (8,2567636 €) / m² modifizierte Grundstücksfläche. Die Veranlagung bezog sich dort nur auf die Fahrbahn, Beleuchtung und den Grunderwerb.

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschließt:

1. Der in der Bauausschusssitzung vorgestellten Planung für den Gehwegausbau und die Herstellung der Beleuchtung in der Heltenstraße wird zugestimmt. Als Lampentyp wird die Helux 401 beschlossen.

2. Auf Grundlage der Vorplanung ist die Entwurfs- und Ausführungsplanung zu erstellen.

3. Die Straßenbaumaßnahme ist auszuschreiben und zu vergeben.

4. Das Bauprogramm gilt erst dann als erfüllt, wenn der Grunderwerb insgesamt abgeschlossen ist.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen der Fraktion „Bündnis90/Die Grünen" sowie einer Gegenstimme der Fraktion „Die Linke"

1.5	**Erneuerung des Prozessleitsystems (PLS) für die Kläranlage Hennef und für das Kanalnetz in Hennef (Sieg)**	59

Herr Feldmann vom Ing.-Büro John Becker trug dem Ausschuss die Planung vor und beantwortete die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Hennef (Sieg) empfiehlt dem Verwaltungsrat der Stadtbetriebe Hennef - AöR:

Dem vorgeschlagenen Entwurf für das Prozessleitsystem wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.6	**Ersatzneubau der Kuchenbachbrücke BW 110 bei Hennef – Lanzenbach**	60

Herr Prof. Dr. Kühn (Ing.-Büro Verheyen) stellte dem Ausschuss zusammen mit Herrn Mathias Steitz die Vorplanung zum Ersatzneubau der Kuchenbachbrücke vor.

Es bestehen seitens des Ing.-Büros Verheyen derzeit keine Bedenken bezüglich der Standsicherheit der Kuchenbachbrücke. Somit ist eine Herabsetzung der Belastungsgrenze nicht erforderlich.

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschließt:

1. Der in der Bauausschusssitzung vorgestellten Vorplanung (Variante 1 mit 4,5 m Fahrbahnbreite und reduzierten Kappen) über den Ersatzneubau der Kuchenbachbrücke wird zugestimmt.

2. Aufgrund der Vorplanung ist die Entwurfs- und Ausführungsplanung zu erstellen.

3. Die Maßnahme ist durch das Ing. Büro Verheyen – Ingenieure, 55543 Bad Kreuznach auszuschreiben und zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung der SPD-Fraktion

1.7	**Renaturierung des Höhnerbaches in der Ortslage Hennef-Geisbach**	61

Herr Stelter (Ing.-Büro Stelter) stellte dem Ausschuss die geänderte Planung vor. Die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortete er zusammen mit Herrn Stenzel.

Auf Nachfrage erläuterte Herr Stenzel, dass der neue Graben entlang Hohlweg und Bürgerweg mit einem Stabgitterzaun H = 1,30 m, versehen wird.

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschließt:

Die Ausführung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.8	**Böschungsrutsch Derenbach und Stadt Blankenberg**	62

Herr Guttmann (Ing.-Büro Kreuzer + Guttmann) trug zu diesem Tagesordnungspunkt vor und beantwortete mit Herrn Stenzel die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Kostenkalkulation ist der Niederschrift beigefügt.

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschließt:

1. Der in der Bauausschusssitzung vorgestellten Vorplanung für die Böschungssanierung Hüchel/Derenbach sowie Blankenberg (Feuerwehrzufahrt) wird zugestimmt.

2. Aufgrund der Vorplanung ist die Entwurfs- und Ausführungsplanung zu erstellen.

3. Die Maßnahme ist durch das Ing.-Büro Kreuzer+Guttmann GmbH, 53797 Lohmar auszuschreiben und zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.9	**Beleuchtung der zukünftigen Unterführung L 125, Bröltalstraße**	63

Die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortete die Verwaltung.

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschließt:

Der Bauausschuss folgt der Empfehlung der Kommission für Beleuchtungs- und Energiefragen und beschließt, dass beim Bau der Unterführung L 125, Bröltalstraße diese mit einer DIN-gerechten Beleuchtung ausgestattet wird. Die Kosten hierzu sind zu 100% durch die Stadt Hennef zu tragen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei einer Gegenstimme der Fraktion „Die Linke" und einer Enthaltung der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen"

1.10	**Auswahl von Straßenleuchten für anstehende Baumaßnahmen**	64

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschließt:

Der Bauausschuss folgt der Empfehlung der Kommission für Beleuchtungs- und Energiefragen und stimmt der Auswahl der verschiedenen Leuchtenmodelle zu.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei einer Gegenstimme der Fraktion „Die Linke"

1.11	**Bürgerantrag zum Thema „Ausbesserung des Gehweges Bröltalstraße"**	65

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschließt:

Die Ausführung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

1.12	**Straßenbeleuchtungsmaßnahmen 2015**	66

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschließt:

Der Bauausschuss folgt der Empfehlung der Kommission für Beleuchtungs- und Energiefragen und stimmt den Beleuchtungsmaßnahmen, die als Anlage beigefügt sind, zu.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei einer Gegenstimme der Fraktion „Die Linke"

1.13	**Umbesetzung der Kommission für Beleuchtungs- und Energiefragen**	67

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Hennef(Sieg) beschließt:

Die Kommission für Beleuchtungs- und Energiefragen wird wie im Sachverhalt geschildert umbesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.14	**Anfragen der "FDP-Fraktion" und der Fraktion "Bündins 90/Die Grünen" zum Thema Horstmannsteg**	

Es herrschte eine angeregte Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt. Die zahlreichen Fragen der Ausschussmitglieder konnten Herr Prof. Dr. Kühn (Ing.-Büro Verheyen) und die Verwaltung ausführlich beantworten.

Abstimmungsergebnis: kein Beschluss

1.15	**Wegeausbau/-Gehweg "Siegpromenade" zwischen Hanftalmündung bis Chronosareal**	

Die Fragen des Herrn Krey (Fraktion „Die Linke“) beantwortete die Verwaltung.

Abstimmungsergebnis: kein Beschluss

2	**Anfragen**	

Frau Fichtner (SPD-Fraktion) erkundigte sich über die Reinigung der Straßenschilder.

Herr Narres erklärte, dass eine Reinigung der Straßenschilder im Frühjahr stattfinden wird.
Außerdem führe der Bauhof Reinigungen nach Bedarf durch.

2.1	**Anfrage der Fraktion "Die Unabhängigen" im Rat der Stadt Hennef Sieg vom 09.02.2015 Beleuchtung der Siegbrücke bei Oberauel**	

Abstimmungsergebnis: kein Beschluss

2.2	**Anfrage der "Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen" im Rat der Stadt Hennef zum Neubau der Brücke Rainer-C.-Horstmann-Steg.**	

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf Antrag des Ausschussmitglieds Herrn Ecke (Bündnis90/Die Grünen) als TOP 1.14 behandelt.

Abstimmungsergebnis: kein Beschluss

2.3	**Anfrage der FDP-Fraktion vom 16.03.2015 zum Neubau Rainer-C.-Horstmann-Steg**	

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf Antrag des Ausschussmitglieds Herrn Ecke (Bündnis90/Die Grünen) als TOP 1.14 behandelt.

Abstimmungsergebnis: kein Beschluss

3	**Mitteilungen**	

3.1	**Wegeausbau - Gehweg „Siegpromenade“ zwischen Hanftalmündung bis Chronosareal - Straße „Am Brölbach“ zwischen Am Brölbach bis Radweg Müschmühle**	

Der Tagesordnungspunkt wurde durch Antrag des Herrn Krey (Fraktion „Die Linke“) als ordentlicher Tagesordnungspunkt (1.15) behandelt.

Abstimmungsergebnis: kein Beschluss

	Nicht öffentliche Sitzung	
4	**Beschlussvorlagen**	

5	**Anfragen**	

6	**Mitteilungen**	

Norbert Meinerzhagen
Vorsitzender

Dominik von Berg
Schriftführer

Roland Stenzel
Technischer Geschäftsführer

Anlage zu TOP 1.8

Kostenberechnung **Hennef - Böschungssanierung Hüchel - Derenbach** **31.03.2015**

Nr.	Bezeichnung	Menge/Einh.	Eh.-Preis	Teilsumme	Gesamt
02	**Böschungssanierung**				
01	Baustelleneinrichtung				
01.001	Baustelleneinrichtung	1 Psch	3.700,00	3.700,00	
01.002	Sicherung der Arbeitsstelle	1 Psch	300,00	300,00	
01.003	Bauachsen einmessen u. vermarken	1 Psch	300,00	300,00	
01.004	Höhenfestpunkte einmessen u. vermarken	1 Psch	150,00	150,00	
Bauabschnitt 01 Baustelleneinrichtung					**4.450,00**
02	Baufeld räumen				
02.001	Baugelände freimachen	120 m²	3,00	360,00	
02.002	Schutzplanke aufnehmen	95 m	20,00	1.900,00	
Bauabschnitt 02 Baufeld räumen					**2.260,00**
03	Erd- und Oberflächenarbeiten				
03.001	Asphaltbefestigung trennen	15 m	7,00	105,00	
03.002	Asphaltbefestigung aufnehmen (Zulage)	330 m²	6,00	1.980,00	
03.003	Oberbodenabtrag, Zwischenlagerung, Einbau	90 m³	25,00	2.250,00	
03.004	Bodenabtrag und -abfuhr T bis 1,00 m	290 m³	22,00	6.380,00	
03.005	Bodenabtrag und -abfuhr T bis 3,00 m	130 m³	35,00	4.550,00	
03.006	Handaushub (Zulage)	20 m³	65,00	1.300,00	
03.007	Dränfüllmaterial (Bodenstabilisierung) liefern und einbauen	30 m³	33,00	990,00	
03.008	Freilegen von Leitungen	80 m	8,00	640,00	
03.009	Freilegen von Leitungskreuzungen	3 St	80,00	240,00	
03.010	Lastplattendruckversuch	4 St	120,00	480,00	
Bauabschnitt 03 Erd- und Oberflächenarbeiten					**18.915,00**
04	Entwässerungsarbeiten				
04.001	Bodenabtrag und -abfuhr SK	10 m³	32,00	320,00	
04.002	Rohrverlegung DN/OD 160 PP	5 m	35,00	175,00	
04.003	Rohrverlegung DN/OD 200 PP	5 m	47,00	235,00	
04.004	Bögen DN/OD 160 (Zulage)	6 St	20,00	120,00	
04.005	Verfüllung Leitungszone SK	2 m³	32,00	64,00	
04.006	Auffüllung Kanalgraben SK	8 m³	25,00	200,00	
04.007	Schachtbauwerk DN 1000 T bis 2,00 m	1 St	1.600,00	1.600,00	
04.008	Anschluß an vorh. Leitung DN 200 PVC herstellen (Zulage)	1 St	300,00	300,00	
04.009	Herstellen Seitenzulauf DN150 (Zulage)	1 St	250,00	250,00	
04.010	Straßenablauf ausbauen und versetzen	1 St	350,00	350,00	
04.011	Wasserbausteine, Größenklasse CP 90/250, aus Basalt	5 m²	60,00	300,00	
Bauabschnitt 04 Entwässerungsarbeiten					**3.914,00**
05	Landschaftsbauarbeiten				
05.001	Schutz für Baumstamm herstellen	5 St	90,00	450,00	
05.002	Mobiler Schutzzaun Erdaushub	40 m	5,00	200,00	
05.003	Sedimentsperre Strohballen	4 St	70,00	280,00	
05.004	Künftige Rasenflächen feinplanieren	230 m²	1,60	368,00	
05.005	Rasenflächen herstellen	230 m²	2,40	552,00	
05.006	Rot-Buchhen (Fagus sylvatica))	80 St	9,00	720,00	
Bauabschnitt 05 Landschaftsbauarbeiten					**2.570,00**
06	Oberbauarbeiten / Stützmauer				

Nr.	Bezeichnung	Menge/Einh.	Eh.-Preis	Teilsumme	Gesamt
06.001	Betonauflager Stützmauer	7 m³	120,00	840,00	
06.002	Winkelstützmauerelemente Bauhöhe 230 cm Baubreite 100 cm	14 St	640,00	8.960,00	
06.003	Gemischtkörnigen Boden nach ZTVE-StB, liefern u. einbauen	100 m³	25,00	2.500,00	
06.004	Frostschutzmaterial liefern, abladen und einbauen	180 m³	33,00	5.940,00	
06.005	Asphalttragschicht AC 22 T N mit Fertiger einbauen d = 10 cm	350 m²	15,00	5.250,00	
06.006	Asphaltbetondeckschicht AC 8 D N mit Fertiger einbauen d = 4 cm	350 m²	9,50	3.325,00	
06.007	Asphaltoberfläche für das Aufsprühen von Haftkleber reinigen	350 m²	0,20	70,00	
06.008	Lösemittelhaltige Bitumenemulsion als Haftkleber aufsprühen	350 m²	0,40	140,00	
06.009	Deckschicht Asphaltbeton abstumpfen, einwalzen	350 m²	0,30	105,00	
06.010	Anschlussnaht herstellen	15 m	15,00	225,00	
06.011	Bankett (Schotterrasen) herstellen	100 m²	12,00	1.200,00	
06.012	Entwässerungsmulde herstellen	40 m	15,00	600,00	
Bauabschnitt 06 Oberbauarbeiten / Stützmauer					**29.155,00**
07	Ausstattung, Sonstige Arbeiten				
07.001	Schachtabdeckung versetzen bzw. Höhe regulieren	1 St	110,00	110,00	
07.002	Schutzplanke (ESP/4,0) herstellen	95 m	50,00	4.750,00	
Bauabschnitt 07 Ausstattung, Sonstige Arbeiten					**4.860,00**
Böschungssanierung					**66.124,00**
MWSt. 19,0 %					12.563,56
Gesamtsumme Böschungssanierung inkl. MWSt.					**78.687,56**

Nr.	Bezeichnung	Menge/Einh.	Eh.-Preis	Teilsumme	Gesamt
	25.04.03 Hennef - Böschungssanierung Hüchel - Derenbach				**66.124,00 EUR**
	MWSt. 19,0 %				12.563,56 EUR
	Gesamtsumme inkl. MWSt.				**78.687,56 EUR**
					(153.899,45 DM)

Tischvorlage

Stadtbetriebe Hennef
Anstalt öffentlichen Rechts
Der Vorstand

Beschlussvorlage

Amt:	Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Baubetriebshof	**TOP:** 1.13
Vorl.Nr.:	V/2015/0096	**Anlage Nr.:** 15
Datum:	23.03.2015	

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	24.03.2015	öffentlich

Tagesordnung

Umbesetzung der Kommission für Beleuchtungs- und Energiefragen

Beschlussvorschlag

Der Bauausschuss beschließt:

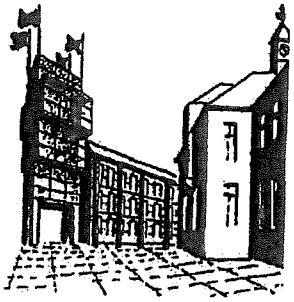
Die Kommission für Beleuchtungs- und Energiefragen wird wie im Sachverhalt geschildert umbesetzt.

Begründung

Mit Datum vom 11.03.2015 beantragt die Fraktion „Die Unabhängigen" im Rat der Stadt Hennef (Sieg) u.a. die Umbesetzung der Kommission für Beleuchtungs- und Energiefragen. Wie im Antrag beschrieben, scheidet Herr Hans Ludwig aus. Als neues Kommissionsmitglied wird Herr Marcus Löbach und als dessen Stellvertreter Herr Hans Janser vorgeschlagen.

Hennef (Sieg), den 23.03.2015
In Vertretung

Roland Stenzel
Technischer Geschäftsführer



DIE UNABHÄNGIGEN

Fraktion im Rat der Stadt Hennef / Sieg

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus, 1. OG, Zimmer 1.04, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208
Im Internet finden Sie uns unter:http://www.unabhaengige-hennef.com

Norbert Meinerzhagen
Fraktionsvorsitzender

E: 11.03.15

Hennef, den 11.03.2012

Herrn
Bürgermeister
Klaus Pipke
Via Mail!

Betreff: Umbesetzung Beleuchtungs- und Grünflächenkommission

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
bitte nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates:

Antrag:

Herr Hans Ludwig scheidet aus beiden Gremien aus, Nachfolger wird in beiden Fällen sein persönlicher Stellvertreter Marcus Löbach, als dessen Stellvertreter wird Hans Janser eingesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

- Norbert Meinerzhagen -

Tischvorlage TOP 1.4

Heinz G. Papke
Tel.: 02242 / 80036

53773 Hennef, 18.03.2015
Heltenstr. 14

EINGEGANGEN
23 März 2015
Erl. pers. abgegeben
23.03.2015
B. Jüng

Stadtverwaltung Hennef
Herr Bürgermeister Klaus Pipke

Betr.: Baumaßnahme Heltenstrasse in Geisbach

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pipke,

die o. a. Baumaßnahme umfasst folgende Punkte

1. Bürgersteig befestigen mit kleinem Pflaster
2. Modernisierung der Straßenbeleuchtung
3. Einbringen von 3 begrünten Inseln in die Fahrbahn zur Verkehrsberuhigung.

Zu den beiden ersten Punkten ist zunächst nichts einzuwenden. Aber zu Punkt 3 sind weitere Überlegungen nötig.

Die Inseln sind Unsinn, denn sie bringen nur Nachteile. Sie nehmen den schon sehr knappen Parkraum weg, sind teuer und bedürfen der Pflege, die auch wieder Geld kostet.
Außerdem ist bei Schnee und Glatteis ein Bergauffahren ausgeschlossen, wenn man dem Gegenverkehr die Vorfahrt geben muss. Ein erneutes Anfahren ist unmöglich.

Also: keine Inseln, eine andere Lösung finden!

Nun zu den Kosten:

Als wir hier bauten, war die Heltenstrasse ein Feldweg. Alle Anlieger mussten von ihrem Grundstück für den Straßenbau einen Streifen an die Stadt verkaufen für Bürgersteig und „Schrammbord". Das Eckgrundstück Schleifenstrasse – Heltenstrasse war schon bebaut und mit einer Betonmauer eingefriedet. – Bei einem Gespräch mit dem damaligen Nachbarn, Herrn Eicher, erfuhr ich, er hätte einen Vertrag mit der Stadt, wonach er die Zusage hätte, er brauche nichts von seiner Parzelle abzugeben.
Nun ist vorgesehen, diese Mauer abzureißen und um die Bürgersteigbreite zu versetzen.
Die beiden Kirschbäume sollen auf dem Bürgersteig bleiben.
Dazu habe ich auch Bedenken – geht das?

Dieser Bauabschnitt ist wohl der teuerste Teil der Baumaßnahme.

Nach meinem Rechtsverständnis dürfen diese Kosten in die Gesamtkosten nicht eingerechnet werden! – Wenn die Stadt ohne Weitsicht in die Zukunft solche Verträge abschließt, hat sie

den „schwarzen Peter“ und ist nicht berechtigt, jetzt die Kosten auf die gesamten Bürger der Heltenstrasse umzulegen.

Dies muss anders finanziert werden.

Mit freundlichem Gruß

Papke

P. S.
Bitte nach Kenntnisnahme an die entsprechende Abt. weiterleiten.

Heinz J. Papke   Hennef, 18. 3. 2015
02242/80036   Heltenstr. 14

Folgende Anlieger unterstützen dieses Schreiben.

Rainer Zimmermann (Heltenstr. 8)
Elisabeth Zimmermann (Heltenstr. 8)
Jennifer Beck (Heltenstr. 10)
[illegible] (Heltenstr. 10)
[illegible] (Heltenstr. 16)

Dr. J. Keller + H. [illegible] (Heltenstr. 17)
M. [illegible] (Heltenstr. 19)
Zawiasa, Hans-Jürgen   Röckelstr. 14 (doppelt)
Kruck, Martina   Schleifenstr. 8
Höcker Mathilde   Heltenstr. 13
Eckert Elisabeth   Heltenstr. 18
i. A. Paul Kinnert   Heltenstr. 20
Gerda Kütscher   Schleifenstr. 10
Siegfried Wirtz   11

Tischvorlage

Stadtbetriebe Hennef
Anstalt öffentlichen Rechts
Der Vorstand

Anfrage

Amt:	Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Tiefbau	**TOP:** 2.2
Vorl.Nr.:	F/2015/0014	**Anlage Nr.:** 16
Datum:	23.03.2015	

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	24.03.2015	öffentlich

Tagesordnung

Anfrage der "Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen" im Rat der Stadt Hennef zum Neubau der Brücke Rainer-C.-Horstmann-Steg.

Antwort

1.) Auf die beigefügte Stellungnahme des Fachbereiches I-01-150 Steuerungsunterstützung/Förderung (siehe Anlage) wird verwiesen.

2.) Gerade wegen der angespannten Haushaltslage der Stadt Hennef ist eine sorgfältige Abwägung Sanierung/Neubau getroffen worden. Ausschlaggebend für den Vorschlag eines Neubaus war die Betrachtung der Kostenentwicklung über den Nutzungszeitraum der Brücke. Weitere Erläuterungen erfolgen durch das Ing. Büro Verheyen Ingenieure im Rahmen der Vorstellung der Vorplanung.

3.) Der Rückbau der Brücke ist in der groben Kostenschätzung mit ca. 120.000€ enthalten; die Planungskosten, für Ingenieur Honorar und Vermessung, werden derzeit auf ca. 340.000€ geschätzt.

4.) Der konsumtive und investive Haushaltsentwurf des FB Tiefbau für die Haushaltsjahre 2015 ff. wurde am 04.11.2014 dem Bauausschuss vorgestellt. Am 24.11.2014 hat der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss den Haushaltsentwurf beraten. Der Rat der Stadt Hennef hat am 01.12.2014 den Haushaltsentwurf beraten und mit Änderungen beschlossen. Wie bereits in der Bauausschusssitzung vom 22.01.2015 unter TOP 4.2 (Neubau der Brücke Rainer-C.-Horstmann-Steg, Zustimmung zum Ing.-Büro) von der Verwaltung zugesagt, werden die Planungsvarianten dem Bauausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

5.) Der BA entscheidet über die Planung.

6.) Der Zeitplan wird im Rahmen der Vorplanung durch das Planungsbüro grob skizziert. Im Zuge der weiteren Planung wird dieser dann fortgeschrieben. Endgültig kann der Zeitplan erst konkretisiert werden, wenn die Angebote der Baufirmen vorliegen, da sich evtl. durch Sondervorschläge auch der Zeitplan ändern kann.

Hennef (Sieg), den 23.03.2015
In Vertretung

Roland Stenzel
Technischer Geschäftsführer

Anlage

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Stellungnahme des Amtes für Steuerungsunterstützung/Förderung
Übersichtsplan Bedeutung des Rainer-C.-Horstmann-Steg.

I - 01-150

Hennef, 19.03.2015

Amt f. Steuerungsunterstützung

/ Förderung

Ausbau der Brücke „Horstmannsteg"

Anfragen der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 17.3.15 (Eingang : 18.03.15)

Stellungnahme zu Anfrage 1 :

- Fördermittel sind derzeit noch nicht abrufbar, da die Stadt zum gegenwärtigen Zeitpunkt bei der Bezirksregierung erst die grundsätzliche **Einplanung** von Fördermitteln für den Ausbau der Brücke „ Horstmannsteg" im beabsichtigten Bauzeitraum 2016/ 17 beantragt hat.

  Dies ist ein Vorverfahren, währenddessen der Zuwendungsgeber zunächst noch prüft, ob seitens des Landes grundsätzlich Fördermittel für das Projekt bereitgestellt werden können.

  Der Stadt liegt aber die (vorläufige) tel. Einplanungsbestätigung der Bezirksregierung vor, dass allgemein für das Vorhaben „Horstmannsteg" **Finanzmittel** ab 2016/17 **aus den Mitteln der Förderrichtlinien Nahmobilität** bereitgestellt werden sollen. Für 2015 und voraussichtlich auch für das Jahr 2016 werden den Kommunen, die bereits Bewilligungen erhalten haben, derzeit daraus **bis zu 70 % der förderfähigen Kosten** zur Verfügung gestellt. Mit Rücksicht auf die noch offene Haushaltssituation des Landes konnte seitens der Bezirksregierung jedoch noch keine Aussage zur grundsätzlichen Mittelzuweisung in den Folgejahren ab 2017 genannt werden.

  Der detaillierte Finanzierungsantrag an die Bezirksregierung kann erst erfolgen, sobald der Bauausschuss über die Art und den Umfang des Ausbaues nach Vorstellung der Planung beschlossen hat.

- Fördertechnisch wurde die Frage, **inwieweit die Sanierung an Stelle eines Neubaues** der Brücke in Frage kommt, mit der Bezirksregierung abgewogen.

  Der Zuwendungsgeber weist darauf hin, dass eine **Sanierung** nur die grundhafte Erneuerung der maßgebenden **Bestandteile des Straßenkörpers** (Deck- und Binderschicht des Bauwerks) **in den Ausmaßen der bisherigen Breite der Brücke** erfassen würde, damit aber den Anforderungen an die die Gesamtfunktionalität der Brücke (Langfristige Standfestigkeit, Statik etc.) sowie an die Barrierefreiheit (ausreichende Breite bei Begegnungsverkehren) nicht Rechnung getragen würde, sofern es sich um eine verkehrswichtige Verbindung handelt.

  Insbesondere die ausreichende Gewährleistung der Barrierefreiheit und damit die Interessen der Behindertenverbände werden grundsätzlich im Rahmen eines Zuwendungsverfahrens geprüft.

Die Brücke „Horstmannsteg" stellt bereits seit vielen Jahren eine verkehrswichtige Alltagsverbindung für Fußgänger und Radfahrer sowie im Rahmen der Schulwegführung zwischen Allner , den angrenzenden Ortslagen und dem Zentralort Hennef dar. Darüber hinaus handelt es sich um eine stark frequentierte Verbindung im landesweiten Radverkehrsnetz NRW sowie im Rahmen der Freizeitverbindung von und zum Naherholungsgebiet „Allner See". Ergänzend dazu erfüllt sie als bedeutende Fuß/ Radwegeverbindung eine wesentliche Zubringer- Funktion zum ÖPNV und entlastet damit den motorisierten Verkehr.

Der beigefügte Lageplan „Bedeutung des Hortsmannstegs im Alltagsverkehr" wurde zur Dokumentation der Bezirksregierung vorgelegt.

Um die Anforderungen an die notwendigen Mindestbreiten für Begegnungsverkehre (Fußgänger/Radfahrer) sowie Barrierefreiheit gewährleisten zu können, muss jedoch eine ausreichende Ausbaubreite vorliegen, die nur über einen Neubau der Brücke gewährleistet wäre.

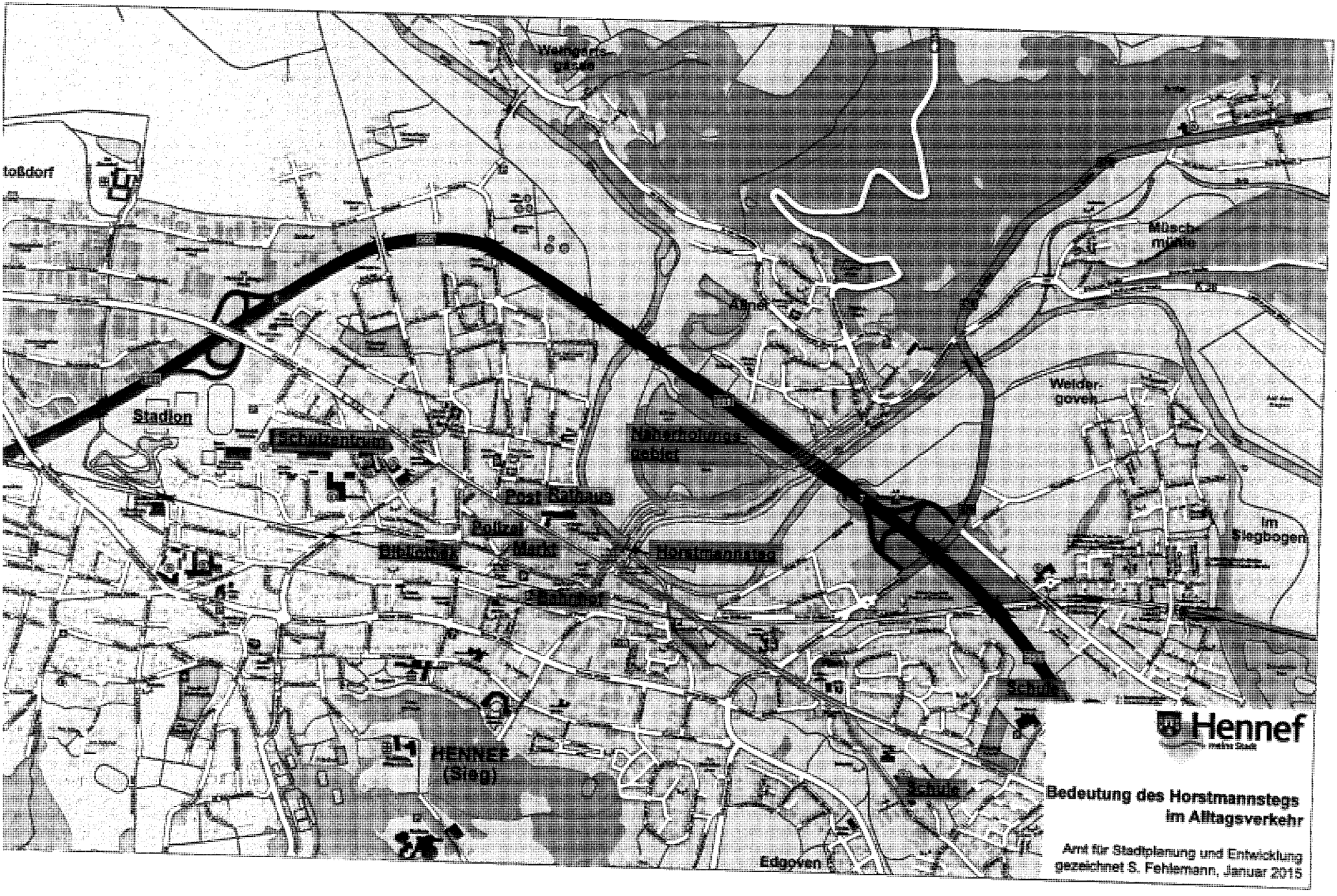
Der Zuwendungsgeber beabsichtigt, mit den beantragten Fördermitteln nach den **Förderrichtlinien Nahmobilität**

- sicheren Rad- und Fußverkehr zu gewährleisten,

- motorisierten Individualverkehr auf den Rad- und Fußverkehr zu verlagern

- und der Vernetzung mit dem öffentlichen Personenverkehr angemessen Rechnung zu tragen.

Gez. Pesch


toßdorf
Stadion
Schulzentrum
Post
Rathaus
Polizei
Markt
Bibliothek
Bahnhof
HENNEF
(Sieg)
Mähertolunas-
gebiet
Horstmannsteg
Altnet
Edgoven
Schule
Schule
Welder-
goven
Im
Siegbogen
Müsch-
mühle
Hennef
mehr Stadt
Bedeutung des Horstmannstegs
im Alltagsverkehr
Amt für Stadtplanung und Entwicklung
gezeichnet S. Fehlemann, Januar 2015

E: 18.03.2015

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN RATHAUS 53773 HENNEF

AN DEN
BÜRGERMEISTER DER STADT HENNEF
HERRN KLAUS PIPKE
RATHAUS
53773 HENNEF

FRAKTION IM RAT DER STADT HENNEF

Matthias Ecke
Fraktionsvorsitzender
Thomas Reuter
Fraktionsgeschäftsführer

Fraktionsgeschäftsstelle
Rathaus, Raum 2.09, 53773 Hennef
Tel: +49 (2242) 888 200
Fax: +49 (2242) 888 7 200
gruene@hennef.de

Hennef, 17. März 2015

Betreff: Horstmannsteg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
im Namen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen stellen wir folgende Anfragen und bitten um schriftliche Beantwortung im zuständigen Ausschuss.

Anfrage 1:
In welcher Höhe sind Fördermittel für den Neubau des Horstmannsteges abrufbar? Sind diese auch für die Sanierung des Horstmannsteges einsetzbar ?

Anfrage 2:
Aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt Hennef ist sehr sorgfältig zu prüfen, ob ein Brückenneubau wirklich notwendig ist.

Im Nachgang der Bauausschusssitzung vom 22.01.2015 stellten wir bei der Akteneinsicht fest, dass mit dem Schreiben vom 01.12.2014 des Ingeneurbüros Verheyen- Ingenieure GmbH & Co.KG eine ausreichende Standfestigkeit des Horstmannsteges bescheinigt wird.
In den vielfältigen Gutachten von 1993 bis heute sind viele Hinweise zur Unterhaltung und Pflege der Brücke enthalten. Wir bitten hier um eine Darstellung welche Massnahmen empfohlen wurden und welche umgesetzt wurden, da letzteres aus den Akten nicht ersichtlich ist.
(Zum Beispiel wurde das Aufstellen der Schilder „Radfahrer absteigen", aufgrund der zu geringen Geländerhöhe, schon 2006 gutachterlich angemahnt, aber erst 2013 umgesetzt.)

Im Schreiben vom 31.05.2012 (alle Schreiben vom Ingenieurbüro Verheyen) wird von der **verzögerten** Ertüchtigung der Verankerung durch die Stadt gesprochen und darauf hingewiesen, dass Menschenansammlungen auf dem Bauwerk bis auf weiteres unterbleiben sollten (z.B. Laufveranstaltungen) um eine eventuelle Gefährdung der Standsicherheit des Bauwerkes auszuschliessen.
Was ist in der Zeit von Mai 2012 bis heute von Seiten der Stadt an dem Bauwerk passiert? Im Haushalt für 2014 waren unter IN-0000180 50000 Euro eingestellt, was ist mit diesem Geld saniert worden ?

In dem gleichen Schreiben wurden die Kosten für die Instandsetzungsmassnahmen am Horstmannsteg mit 90000 Euro geschätzt.
Wie hoch schätzt das Ingenieurbüro die Komplettsanierung heute ein ?

Nach der letzten Bauausschusssitzung gab es noch eine Stellungnahme vom 02.02.2015 Hier findet sich der Satz: „ Eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung nach RI-WI-BRÜ- bei der die günstigste Gesamtsanierungsmaßnahme einer Lösung mit vollständigem Neubau gegenübergestellt und monetär bewertet wurde , hat ergeben, das aus rein wirtschaftlicher keine der genannten Lösungen eindeutig der Vorzug zu geben ist."
Wir bitten um diese Gegenüberstellung um eine ausreichende Grundlage für eine politische Entscheidung zu haben.

Anfrage 3:
Was kostet der Rückbau des alten Brückenbauwerkes ? Wie hoch sind die Planungs- und Architektenkosten ?

Anfrage 4:
Den Haushaltsansätzen nach (2015 50000 Euro, 2016 290000 Euro (1,3 Mill Auszahlung), 2017 366000 Euro (750000 Auszahlung), 2018 5000 Euro) ist der Neubau für 2016 / 2017 anvisiert.
In welcher Form ist die Politik bisher an dieser Entscheidung beteiligt worden ? Wie soll sie in der Zukunft daran beteiligt werden ?

Anfrage 5:
Welche Art von Brückenbauwerk ist geplant ?

Anfrage 6:
Wie lange ist die Brücke wegen der Neubauarbeiten gesperrt ? Hier bitten wir um einen Zeitplan von den Abrißarbeiten bis zum Neubau.

Mit freundlichen Grüßen

Astrid Stahn
(sachkundige Bürgerin)

Thomas Reuter
(Ratsmitglied)

Tischvorlage

Stadtbetriebe Hennef
Anstalt öffentlichen Rechts
Der Vorstand

Anfrage

Amt:	Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Tiefbau	**TOP:** 2.3
Vorl.Nr.:	F/2015/0015	**Anlage Nr.:** 17
Datum:	23.03.2015	

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	24.03.2015	öffentlich

Tagesordnung

Anfrage der FDP-Fraktion vom 16.03.2015 zum Neubau Rainer-C.-Horstmann-Steg

Antwort

Die Variante zum Bau einer Holzbrücke wird dem zu planenden Ing.-Büro Verheyen Ingenieure mitgeteilt und im Rahmen der Vorplanung auf Machbarkeit untersucht.

Hennef (Sieg), den 23.03.2015
In Vertretung

Roland Stenzel
Technischer Geschäftsführer

Anlage
Anfrage der FDP-Fraktion vom 16.03.2015

E: 16.03.2015

Freie Demokraten FDP

Fraktion im Hennefer Stadtrat

Hennef, 16. März 2015

Fraktionsvorsitzender
Michael Marx
Kaiserstraße 34a
53773 Hennef
02242-912094
Marx-Hennef@online.de

Stadt Hennef
Bürgermeister
Frankfurter Straße

53773 Hennef

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pipke,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hennef fragt nach, ob bei der Neuplanung des Rainer-Horstmann-Steges zwischen dem Hennefer Zentrum und dem Ortsteil Allner die Variante einer Holzbrücke geprüft und umgesetzt werden kann.

Wir bitten um Aufnahme unserer Anfrage in den nächsten Bauauschuss.

Hintergrund der Anfrage:

Die Brücke zwischen den genannten Ortslagen ist wegen Ihrer Länge und der freien Lage ein prägender Teil unserer Stadt und wird von vielen Seiten wahrgenommen. Nicht nur der Umstand, dass die Brücke ein Teil des Radwegenetzes NRW und des Sieg-Radweges ist, sondern auch ihre Einsehbarkeit von Aussichtspunkten im Zuge des Siegsteiges macht sie zu einem Teil der Visitenkarte Hennefs.
Die Stadt hat im Zuge des Neubaus der Brücke die Möglichkeit, hier ein Bild abzugeben, welches sich bei vielen Touristen und Besuchern der einschlägigen Internetseiten einprägen wird.
In Nachbarschaft der Stadt Hennef hat die Stadt Lohmar mit 4 Holzbrücken über die Agger diese Gedanken aufgegriffen und in die Tat umgesetzt.
Auf der Internetseite des planenden Ingenieurbüros Miebach aus Lohmar kann das Ergebnis angesehen werden:
http://www.ib-miebach.de/cms/upload/pdf/Brckenfamilie_Lohmar_A4_IB-M.pdf

Mit freundlichem Gruß
Gez. Michael Marx